



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Marpingen

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 590	100,0	5 242	5 348
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	305	2,9	132	173
5 - 9	384	3,6	198	186
10 - 14	518	4,9	260	258
15 - 19	575	5,4	320	255
20 - 24	546	5,2	310	236
25 - 29	514	4,9	287	227
30 - 34	444	4,2	214	230
35 - 39	482	4,6	219	263
40 - 44	813	7,7	408	405
45 - 49	1 036	9,8	541	495
50 - 54	964	9,1	497	467
55 - 59	871	8,2	426	445
60 - 64	706	6,7	334	372
65 - 69	602	5,7	286	316
70 - 74	674	6,4	336	338
75 - 79	575	5,4	273	302
80 - 84	337	3,2	(134)	203
85 - 89	188	1,8	51	137
90 und älter	56	0,5	16	40
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	(185)	(1,7)	79	106
3 - 5	184	1,7	84	100
6 - 9	320	3,0	167	153
10 - 15	628	5,9	327	301
16 - 18	328	3,1	179	149
19 - 24	683	6,4	384	299
25 - 39	1 440	13,6	720	720
40 - 59	3 684	34,8	1 872	1 812
60 - 66	902	8,5	433	469
67 - 74	1 080	10,2	523	557
75 und älter	1 156	10,9	474	682
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	3 607	34,1	2 045	1 562
Verheiratet	5 521	52,1	2 752	2 769
Verwitwet	819	7,7	139	680
Geschieden	631	6,0	300	331
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	6	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 326	97,5	5 122	5 204
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-
Griechenland	3	0,0	3	-
Italien	(97)	(0,9)	52	(45)
Kasachstan	3	0,0	-	3
Kroatien	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-
Österreich	3	0,0	3	-
Polen	(24)	(0,2)	9	15
Rumänien	4	0,0	4	-
Russische Föderation	9	0,1	3	6
Türkei	-	-	-	-
Ukraine	6	0,1	3	3
Sonstige	115	1,1	(43)	72
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	8 610	81,4	4 300	4 320
Evangelische Kirche	1 230	11,6	530	690
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	610	5,7	380	230

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	5 410	51,2	2 940	2 470
Erwerbstätige	5 240	49,6	2 830	2 400
Erwerbslose	170	1,6	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 150	48,8	2 280	2 870
Personen unterhalb des Mindestalters	1 200	11,3	610	590
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 480	23,4	1 210	1 270
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	510	4,9	340	/
Hausfrauen und Hausmänner	760	7,2	/	760
Sonstige	210	2,0	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 420	84,4	2 330	2 090
Beamte/-innen	430	8,2	270	160
Selbstständige mit Beschäftigten	200	3,8	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	160	3,0	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	/	/	/	/
Akademische Berufe	760	14,5	410	350
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	21,8	600	530
Bürokräfte und verwandte Berufe	770	14,7	270	490
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	760	14,5	230	530
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	750	14,4	690	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	6,1	250	/
Hilfsarbeitskräfte	480	9,2	/	280
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 430	27,3	1 160	270
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 110	21,3	890	220
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	(50)	/
Baugewerbe	(240)	(4,6)	220	30
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 110	21,1	540	570
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	800	15,3	310	490
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(310)	(5,8)	(220)	80
Sonstige Dienstleistungen	2 640	50,5	1 100	1 540
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(180)	(3,5)	(90)	90
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	490	9,4	(240)	250
Öffentliche Verwaltung u.ä.	610	11,6	390	(220)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 370	26,1	390	980
Unbekannt	10	0,1	0	0

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	350	29,3	160	180
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	650	55,3	370	280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	180	15,4	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	410	4,3	220	180
Ohne Schulabschluss	160	1,7	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	240	2,6	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 870	51,9	2 330	2 540
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	1 960	20,9	890	1 080
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 780	19,0	770	1 010
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	180	1,9	/	/
Fachhochschulreife	900	9,6	490	410
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 240	13,2	710	530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 370	25,3	850	1 520
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 840	51,6	2 430	2 410
Fachschulabschluss	1 200	12,8	740	460
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	450	4,8	320	/
Hochschulabschluss	430	4,6	240	190
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 830	92,9	4 900	4 930
Personen mit Migrationshintergrund	750	7,1	350	400
Ausländer/-innen	260	2,4	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	190	1,7	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	490	4,6	230	260
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	270	2,5	120	150
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	220	2,1	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	180	1,7	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	140	18,1	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/
Niederlande	-	-	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	250	33,1	/	150
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	170	36,5	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	90	12,3	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	390	52,7	190	200
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	10 590	100,0	10 326	264	170	45	49	-
Geschlecht								
Männlich	5 242	49,5	5 122	120	95	19	(6)	-
Weiblich	5 348	50,5	5 204	(144)	75	26	(43)	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	305	2,9	296	9	6	3	-	-
5 - 9	384	3,6	375	9	3	6	-	-
10 - 14	518	4,9	506	12	3	3	6	-
15 - 19	575	5,4	568	7	3	4	-	-
20 - 24	546	5,2	534	12	12	-	-	-
25 - 29	514	4,9	489	25	13	6	6	-
30 - 34	444	4,2	426	(18)	(6)	6	6	-
35 - 39	482	4,6	461	21	15	-	6	-
40 - 44	813	7,7	779	34	18	3	13	-
45 - 49	1 036	9,8	1 004	32	18	11	3	-
50 - 54	964	9,1	955	(9)	9	-	-	-
55 - 59	871	8,2	844	(27)	21	-	6	-
60 - 64	706	6,7	685	21	18	3	-	-
65 - 69	602	5,7	598	4	4	-	-	-
70 - 74	674	6,4	662	12	9	-	3	-
75 - 79	575	5,4	569	6	6	-	-	-
80 - 84	337	3,2	334	3	3	-	-	-
85 - 89	188	1,8	185	3	3	-	-	-
90 und älter	56	0,5	56	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	(185)	(1,7)	176	9	6	3	-	-
3 - 5	184	1,7	184	-	-	-	-	-
6 - 9	320	3,0	311	9	3	6	-	-
10 - 15	628	5,9	616	12	3	3	6	-
16 - 18	328	3,1	321	7	3	4	-	-
19 - 24	683	6,4	671	12	12	-	-	-
25 - 39	1 440	13,6	1 376	64	34	(12)	18	-
40 - 59	3 684	34,8	3 582	102	66	14	22	-
60 - 66	902	8,5	881	21	18	3	-	-
67 - 74	1 080	10,2	1 064	16	13	-	3	-
75 und älter	1 156	10,9	1 144	12	12	-	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	3 607	34,1	3 532	75	49	20	6	-
Verheiratet	5 521	52,1	5 360	161	(106)	21	34	-
Verwitwet	819	7,7	816	(3)	(3)	-	-	-
Geschieden	631	6,0	606	25	12	4	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	8 610	81,4	8 450	160	150	/	/	/
Evangelische Kirche	1 230	11,6	1 210	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	610	5,7	570	/	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	5 410	51,2	5 250	150	100	10	/	/
Erwerbstätige	5 240	49,6	5 100	140	90	10	/	/
Erwerbslose	170	1,6	150	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 150	48,8	5 060	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 200	11,3	1 190	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 480	23,4	2 430	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	510	4,9	510	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	760	7,2	720	/	/	/	/	/
Sonstige	210	2,0	200	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 420	84,4	4 320	100	70	10	/	/
Beamte/-innen	430	8,2	430	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	200	3,8	190	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	160	3,0	150	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	/	/	/	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	760	14,5	750	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	21,8	1 120	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	770	14,7	750	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	760	14,5	730	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	750	14,4	740	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	6,1	310	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	480	9,2	420	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 430	27,3	1 400	30	20	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 110	21,3	1 100	20	20	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	.	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(240)	(4,6)	230	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 110	21,1	1 040	/	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	800	15,3	740	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(310)	(5,8)	(310)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 640	50,5	2 600	50	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(180)	(3,5)	(180)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	490	9,4	470	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	610	11,6	600	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 370	26,1	1 350	/	/	/	/	/
Unbekannt	10	0,1	10	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	350	29,3	350	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	650	55,3	650	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	180	15,4	180	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	410	4,3	350	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	160	1,7	/	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	240	2,6	240	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 870	51,9	4 770	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	1 960	20,9	1 940	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 780	19,0	1 760	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	180	1,9	180	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	900	9,6	900	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 240	13,2	1 170	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 370	25,3	2 270	/	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 840	51,6	4 760	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 200	12,8	1 180	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	450	4,8	440	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	430	4,6	390	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	9 830	92,9	9 830	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	750	7,1	490	260	190	/	/	/
Ausländer/-innen	260	2,4	/	260	190	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	190	1,7	/	190	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	490	4,6	490	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	270	2,5	270	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	220	2,1	220	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	180	1,7	180	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	140	18,1	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	250	33,1	150	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	170	36,5	120	/	/	/	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	90	12,3	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	390	52,7	230	160	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 590	100,0	1 538	1 304	2 775	2 541	2 432
Geschlecht							
Männlich	5 242	49,5	775	732	1 382	1 257	1 096
Weiblich	5 348	50,5	763	572	1 393	1 284	1 336
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	3 607	34,1	1 538	1 143	634	172	120
Verheiratet	5 521	52,1	-	158	1 819	2 005	1 539
Verwitwet	819	7,7	-	-	9	106	704
Geschieden	631	6,0	-	-	310	252	(69)
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	3	3	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 326	97,5	1 504	1 264	2 670	2 484	2 404
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	3	0,0	-	-	3	-	-
Italien	(97)	(0,9)	6	12	33	27	19
Kasachstan	3	0,0	-	-	3	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	3	0,0	-	-	-	-	3
Polen	(24)	(0,2)	6	3	12	3	-
Rumänien	4	0,0	-	4	-	-	-
Russische Föderation	9	0,1	3	3	3	-	-
Türkei	-	-	-	-	-	-	-
Ukraine	6	0,1	3	-	3	-	-
Sonstige	115	1,1	16	18	48	27	6
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	8 610	81,4	1 290	1 040	2 100	2 060	2 120
Evangelische Kirche	1 230	11,6	200	/	340	230	330
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	610	5,7	/	/	300	150	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 410	51,2	/	970	2 560	1 720	90
Erwerbstätige	5 240	49,6	/	880	2 510	1 690	90
Erwerbslose	170	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 150	48,8	1 500	300	190	770	2 390
Personen unterhalb des Mindestalters	1 200	11,3	1 200	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 480	23,4	/	/	/	340	2 100
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	510	4,9	290	220	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	760	7,2	/	/	/	350	280
Sonstige	210	2,0	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 420	84,4	/	830	2 120	1 350	/
Beamte/-innen	430	8,2	/	(40)	190	190	/
Selbstständige mit Beschäftigten	200	3,8	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	160	3,0	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	/	/	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	760	14,5	/	/	380	240	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	21,8	/	140	620	370	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	770	14,7	/	/	390	230	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	760	14,5	/	/	260	300	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	750	14,4	/	/	360	190	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	6,1	/	/	210	/	/
Hilfsarbeitskräfte	480	9,2	/	/	210	150	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 430	27,3	/	230	730	430	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 110	21,3	/	170	580	330	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	/	/	(40)	/	/
Baugewerbe	(240)	(4,6)	/	60	110	60	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 110	21,1	/	170	550	340	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	800	15,3	/	140	420	(230)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(310)	(5,8)	/	/	(130)	110	/
Sonstige Dienstleistungen	2 640	50,5	/	460	1 210	910	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(180)	(3,5)	/	40	(90)	50	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	490	9,4	/	(80)	270	130	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	610	11,6	/	80	(260)	250	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 370	26,1	/	260	590	480	/
Unbekannt	10	0,1	-	10	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	350	29,3	350	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	650	55,3	650	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	180	15,4	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	410	4,3	250	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	160	1,7	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	240	2,6	240	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 870	51,9	/	280	960	1 470	2 140
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	1 960	20,9	/	410	810	520	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 780	19,0	/	320	810	520	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	180	1,9	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	900	9,6	/	200	430	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 240	13,2	/	370	520	270	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 370	25,3	360	630	210	300	880
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 840	51,6	/	450	1 630	1 500	1 250
Fachschulabschluss	1 200	12,8	/	/	530	350	230
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	450	4,8	/	/	180	/	/
Hochschulabschluss	430	4,6	/	/	170	140	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 830	92,9	1 430	1 160	2 550	2 300	2 400
Personen mit Migrationshintergrund	750	7,1	130	/	230	170	/
Ausländer/-innen	260	2,4	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	190	1,7	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	490	4,6	120	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	270	2,5	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	220	2,1	110	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	180	1,7	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	140	18,1	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	250	33,1	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	170	36,5	/	/	/	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	90	12,3	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	390	52,7	/	/	160	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 590	100,0	3 607	5 533	819	631	-
Geschlecht							
Männlich	5 242	49,5	2 045	2 758	139	300	-
Weiblich	5 348	50,5	1 562	2 775	680	331	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	305	2,9	305	-	-	-	-
5 - 9	384	3,6	384	-	-	-	-
10 - 14	518	4,9	518	-	-	-	-
15 - 19	575	5,4	575	-	-	-	-
20 - 24	546	5,2	530	(16)	-	-	-
25 - 29	514	4,9	369	(145)	-	-	-
30 - 34	444	4,2	211	(223)	-	(10)	-
35 - 39	482	4,6	120	312	3	(47)	-
40 - 44	813	7,7	159	554	3	(97)	-
45 - 49	1 036	9,8	(144)	733	3	156	-
50 - 54	964	9,1	91	739	22	112	-
55 - 59	871	8,2	56	680	37	(98)	-
60 - 64	706	6,7	25	592	47	(42)	-
65 - 69	602	5,7	24	466	85	27	-
70 - 74	674	6,4	39	489	123	23	-
75 - 79	575	5,4	24	373	171	7	-
80 - 84	337	3,2	17	159	(152)	9	-
85 - 89	188	1,8	16	43	126	3	-
90 und älter	56	0,5	-	9	(47)	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	(185)	(1,7)	(185)	-	-	-	-
3 - 5	184	1,7	184	-	-	-	-
6 - 9	320	3,0	320	-	-	-	-
10 - 15	628	5,9	628	-	-	-	-
16 - 18	328	3,1	328	-	-	-	-
19 - 24	683	6,4	667	(16)	-	-	-
25 - 39	1 440	13,6	700	680	3	57	-
40 - 59	3 684	34,8	450	2 706	65	463	-
60 - 66	902	8,5	28	751	66	57	-
67 - 74	1 080	10,2	60	796	189	35	-
75 und älter	1 156	10,9	57	584	496	19	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 326	97,5	3 532	5 372	816	606	-
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	3	0,0	-	3	-	-	-
Italien	(97)	(0,9)	30	(58)	3	6	-
Kasachstan	3	0,0	-	3	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	3	0,0	-	3	-	-	-
Polen	(24)	(0,2)	6	15	-	3	-
Rumänien	4	0,0	4	-	-	-	-
Russische Föderation	9	0,1	3	6	-	-	-
Türkei	-	-	-	-	-	-	-
Ukraine	6	0,1	3	3	-	-	-
Sonstige	115	1,1	29	70	-	16	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	8 610	81,4	2 970	4 550	660	430	/
Evangelische Kirche	1 230	11,6	410	600	150	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	610	5,7	200	290	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 410	51,2	1 610	3 230	70	500	/
Erwerbstätige	5 240	49,6	1 490	3 200	70	470	/
Erwerbslose	170	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 150	48,8	1 990	2 300	760	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 200	11,3	1 200	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 480	23,4	210	1 500	710	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	510	4,9	510	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	760	7,2	/	700	/	/	/
Sonstige	210	2,0	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 420	84,4	1 360	2 590	60	410	/
Beamte/-innen	430	8,2	90	300	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	200	3,8	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	160	3,0	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	/	/	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	760	14,5	220	490	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	21,8	290	730	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	770	14,7	200	480	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	760	14,5	240	470	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	750	14,4	280	420	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	6,1	/	200	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	480	9,2	/	290	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 430	27,3	400	870	/	(150)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 110	21,3	320	660	/	(130)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	/	(60)	/	/	/
Baugewerbe	(240)	(4,6)	70	(150)	/	20	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 110	21,1	(290)	710	/	(90)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	800	15,3	210	520	/	60	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(310)	(5,8)	/	190	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 640	50,5	780	1 590	40	230	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(180)	(3,5)	(70)	90	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	490	9,4	160	280	/	40	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	610	11,6	(180)	(370)	/	(60)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 370	26,1	370	850	30	120	/
Unbekannt	10	0,1	10	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	350	29,3	350	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	650	55,3	650	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	180	15,4	180	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	410	4,3	290	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	160	1,7	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	240	2,6	240	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 870	51,9	720	3 060	750	340	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	1 960	20,9	640	1 120	/	170	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 780	19,0	460	1 120	/	170	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	180	1,9	180	/	/	/	/
Fachhochschulreife	900	9,6	320	550	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 240	13,2	460	710	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 370	25,3	1 080	780	430	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 840	51,6	910	3 200	360	360	/
Fachschulabschluss	1 200	12,8	220	860	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	450	4,8	/	360	/	/	/
Hochschulabschluss	430	4,6	/	270	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 830	92,9	3 360	5 130	780	570	/
Personen mit Migrationshintergrund	750	7,1	270	400	/	/	/
Ausländer/-innen	260	2,4	/	190	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	190	1,7	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	490	4,6	230	210	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	270	2,5	/	160	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	220	2,1	170	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	180	1,7	140	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	140	18,1	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	250	33,1	120	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	170	36,5	/	100	/	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	90	12,3	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	390	52,7	/	250	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 681	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 362	29,1
Paare ohne Kind(er)	1 465	31,3
Paare mit Kind(ern)	1 392	29,7
Alleinerziehende Elternteile	366	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	96	2,1
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 362	29,1
Ehepaare	2 639	56,4
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(212)	(4,5)
Alleinerziehende Mütter	277	5,9
Alleinerziehende Väter	89	1,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	96	2,1
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 362	29,1
2 Personen	1 704	36,4
3 Personen	823	17,6
4 Personen	595	12,7
5 Personen	159	3,4
6 und mehr Personen	38	0,8
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 190	25,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	530	11,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 961	63,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 223	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 465	45,5
Paare mit Kind(ern)	1 392	43,2
Alleinerziehende Elternteile	366	11,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 639	81,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(212)	(6,6)
Alleinerziehende Väter	89	2,8
Alleinerziehende Mütter	277	8,6
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 754	54,4
3 Personen	806	25,0
4 Personen	553	17,2
5 Personen	(91)	(2,8)
6 und mehr Personen	19	0,6

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Marpingen	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 590	90 120	999 623	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	5 242	44 200	485 050	39 145 941
Weiblich	5 348	45 920	514 573	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	305	2 951	34 684	3 338 895
5 - 9	384	3 449	38 323	3 525 830
10 - 14	518	4 219	46 152	3 940 566
15 - 19	575	5 034	52 046	4 013 880
20 - 24	546	4 838	57 498	4 835 639
25 - 29	514	4 481	56 250	4 872 533
30 - 34	444	4 464	52 810	4 751 911
35 - 39	482	4 670	52 188	4 742 893
40 - 44	813	6 916	74 809	6 351 189
45 - 49	1 036	8 447	89 408	6 999 679
50 - 54	964	8 068	85 884	6 206 294
55 - 59	871	7 183	75 261	5 419 450
60 - 64	706	5 698	63 853	4 702 815
65 - 69	602	4 375	50 813	4 173 351
70 - 74	674	5 828	65 349	4 861 239
75 - 79	575	4 224	46 098	3 270 283
80 - 84	337	2 991	32 830	2 328 083
85 - 89	188	1 729	18 831	1 335 076
90 und älter	56	555	6 536	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	(185)	1 762	20 530	1 984 523
3 - 5	184	1 792	21 277	2 025 183
6 - 9	320	2 846	31 200	2 855 019
10 - 15	628	5 177	55 924	4 719 579
16 - 18	328	2 992	31 040	2 377 761
19 - 24	683	5 922	68 732	5 692 745
25 - 39	1 440	13 615	161 248	14 367 337
40 - 59	3 684	30 614	325 362	24 976 612
60 - 66	902	7 118	80 885	6 108 258
67 - 74	1 080	8 783	99 130	7 629 147
75 und älter	1 156	9 499	104 295	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	3 607	31 948	367 987	32 039 091
Verheiratet	5 521	44 913	470 687	36 669 868
Verwitwet	819	7 408	84 798	5 733 361
Geschieden	631	5 785	75 184	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	(57)	740	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	10	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	9	(113)	5 531
Ohne Angabe	-	-	104	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Marpingen	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 326	87 910	933 397	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	-	52	1 515	140 103
Griechenland	3	15	749	254 282
Italien	(97)	294	15 672	488 390
Kasachstan	3	36	519	46 740
Kroatien	-	30	599	209 840
Niederlande	-	22	468	128 862
Österreich	3	41	829	164 246
Polen	(24)	(159)	2 795	382 391
Rumänien	4	56	1 448	126 169
Russische Föderation	9	103	1 971	174 023
Türkei	-	132	10 678	1 505 305
Ukraine	6	30	1 363	112 983
Sonstige	115	1 240	27 620	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	8 610	62 750	628 790	24 869 380
Evangelische Kirche	1 230	17 980	199 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	/	2 730	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	390	7 670	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 060	83 430
Sonstige	/	810	22 890	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	610	7 690	131 120	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Marpingen	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	49,5	49,0	48,5	48,8
Weiblich	50,5	51,0	51,5	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	2,9	3,3	3,5	4,2
5 - 9	3,6	3,8	3,8	4,4
10 - 14	4,9	4,7	4,6	4,9
15 - 19	5,4	5,6	5,2	5,0
20 - 24	5,2	5,4	5,8	6,0
25 - 29	4,9	5,0	5,6	6,1
30 - 34	4,2	5,0	5,3	5,9
35 - 39	4,6	5,2	5,2	5,9
40 - 44	7,7	7,7	7,5	7,9
45 - 49	9,8	9,4	8,9	8,7
50 - 54	9,1	9,0	8,6	7,7
55 - 59	8,2	8,0	7,5	6,8
60 - 64	6,7	6,3	6,4	5,9
65 - 69	5,7	4,9	5,1	5,2
70 - 74	6,4	6,5	6,5	6,1
75 - 79	5,4	4,7	4,6	4,1
80 - 84	3,2	3,3	3,3	2,9
85 - 89	1,8	1,9	1,9	1,7
90 und älter	0,5	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	(1,7)	2,0	2,1	2,5
3 - 5	1,7	2,0	2,1	2,5
6 - 9	3,0	3,2	3,1	3,6
10 - 15	5,9	5,7	5,6	5,9
16 - 18	3,1	3,3	3,1	3,0
19 - 24	6,4	6,6	6,9	7,1
25 - 39	13,6	15,1	16,1	17,9
40 - 59	34,8	34,0	32,5	31,1
60 - 66	8,5	7,9	8,1	7,6
67 - 74	10,2	9,7	9,9	9,5
75 und älter	10,9	10,5	10,4	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	34,1	35,5	36,8	39,9
Verheiratet	52,1	49,8	47,1	45,7
Verwitwet	7,7	8,2	8,5	7,1
Geschieden	6,0	6,4	7,5	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	(0,0)	0,0
Ohne Angabe	-	-	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Marpingen	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	97,5	97,5	93,4	92,3
Bosnien und Herzegowina	-	0,1	0,2	0,2
Griechenland	0,0	0,0	0,1	0,3
Italien	(0,9)	0,3	1,6	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	-	0,0	0,1	0,3
Niederlande	-	0,0	0,0	0,2
Österreich	0,0	0,0	0,1	0,2
Polen	(0,2)	(0,2)	0,3	0,5
Rumänien	0,0	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2
Türkei	-	0,1	1,1	1,9
Ukraine	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige	1,1	1,4	2,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	81,4	69,9	63,3	31,2
Evangelische Kirche	11,6	20,0	20,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	/	0,3	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,4	0,8	1,3
Jüdische Gemeinden	-	-	0,1	0,1
Sonstige	/	0,9	2,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5,7	8,6	13,2	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Marpingen	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	5 410	46 800	509 560	43 052 760
Erwerbstätige	5 240	45 320	487 160	41 049 730
Erwerbslose	170	1 480	22 390	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	1 180	17 860	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	290	4 540	364 480
Nichterwerbspersonen	5 150	43 000	483 970	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 200	10 090	118 620	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 480	20 820	232 140	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	510	4 720	46 650	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	760	5 270	55 360	2 640 520
Sonstige	210	2 090	31 190	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 420	38 290	413 310	34 241 630
Beamte/-innen	430	3 580	27 750	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	200	1 600	21 000	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	160	1 630	21 110	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	/	4 000	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	/	1 690	20 450	1 976 240
Akademische Berufe	760	6 520	74 770	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	8 930	91 780	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	770	5 970	64 700	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	760	6 510	75 260	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	530	4 740	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	750	6 570	67 600	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	3 520	35 160	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	480	4 050	40 830	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	350	2 170	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Marpingen	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	560	3 740	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 430	13 610	136 630	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 110	10 710	103 010	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	670	7 590	554 250
Baugewerbe	(240)	2 230	26 030	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 110	9 160	117 530	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	800	6 610	82 140	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(310)	2 560	35 380	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 640	21 950	229 220	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(180)	1 430	17 310	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	490	4 580	54 330	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	610	5 200	40 650	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 370	10 740	116 930	9 660 190
Unbekannt	10	(40)	40	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	350	2 800	33 040	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	650	5 360	58 330	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	180	1 950	16 190	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	410	3 900	59 190	4 932 710
Ohne Schulabschluss	160	1 670	38 120	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	240	2 230	21 070	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 870	39 260	413 590	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	1 960	18 450	184 460	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 780	16 510	168 270	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	180	1 950	16 190	1 339 490
Fachhochschulreife	900	7 860	77 540	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 240	10 170	140 040	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 370	22 940	265 080	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 840	39 100	412 340	31 804 990
Fachschulabschluss	1 200	8 480	84 400	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	900	11 260	1 032 940
Fachhochschulabschluss	450	4 080	40 160	3 985 640
Hochschulabschluss	430	3 830	53 740	5 471 080
Promotion	/	310	7 840	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Marpingen	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 830	80 780	831 130	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	750	9 030	162 380	15 297 460
Ausländer/-innen	260	2 210	65 050	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	190	1 780	47 580	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	430	17 470	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	490	6 820	97 330	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	270	3 920	55 030	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	220	2 900	42 300	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	1 030	19 220	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	180	1 860	23 080	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	1 640	227 910
Griechenland	/	/	840	368 440
Italien	140	620	24 460	796 770
Kasachstan	/	1 080	13 520	1 240 570
Kroatien	/	/	2 060	330 730
Niederlande	/	/	1 410	226 240
Österreich	/	/	2 220	345 620
Polen	/	1 730	19 870	2 006 410
Rumänien	/	370	4 900	576 200
Russische Föderation	/	1 300	14 990	1 318 130
Türkei	/	340	20 100	2 714 240
Ukraine	/	/	2 730	229 510
Sonstige	250	3 240	53 520	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	3 830	171 620
1960 - 1969	/	300	7 490	608 420
1970 - 1979	/	490	11 080	1 277 210
1980 - 1989	/	790	14 140	1 680 040
1990 - 1999	170	2 430	36 620	3 159 270
2000 - 2011	/	1 290	26 800	2 270 610
Unbekannt	/	/	2 640	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	720	19 390	1 673 960
5 - 9 Jahre	/	1 070	20 010	1 864 060
10 - 14 Jahre	90	1 460	22 190	2 121 110
15 - 19 Jahre	/	1 980	27 810	2 373 430
20 und mehr Jahre	390	3 660	70 340	6 789 630
Unbekannt	/	/	2 640	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Marpingen	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	51,2	52,1	51,3	54,1
Erwerbstätige	49,6	50,5	49,0	51,5
Erwerbslose	1,6	1,6	2,3	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	1,3	1,8	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	48,8	47,9	48,7	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	11,3	11,2	11,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,4	23,2	23,4	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,9	5,3	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	7,2	5,9	5,6	3,3
Sonstige	2,0	2,3	3,1	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,4	84,5	84,8	83,4
Beamte/-innen	8,2	7,9	5,7	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,8	3,5	4,3	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,0	3,6	4,3	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	/	0,8	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	/	3,8	4,3	4,9
Akademische Berufe	14,5	14,6	15,7	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,8	20,0	19,2	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,7	13,4	13,6	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,5	14,6	15,8	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,2	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,4	14,7	14,2	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,1	7,9	7,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,2	9,1	8,6	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,8	0,5	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Marpingen	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,2	0,8	1,7
Produzierendes Gewerbe	27,3	30,0	28,0	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21,3	23,6	21,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	1,5	1,6	1,4
Baugewerbe	(4,6)	4,9	5,3	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,1	20,2	24,1	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,3	14,6	16,9	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(5,8)	5,6	7,3	8,3
Sonstige Dienstleistungen	50,5	48,4	47,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,5)	3,2	3,6	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,4	10,1	11,2	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	11,6	11,5	8,3	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	26,1	23,7	24,0	23,5
Unbekannt	0,1	(0,1)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	29,3	27,7	30,7	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,3	53,1	54,2	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,4	19,3	15,0	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4,3	4,9	6,8	7,2
Ohne Schulabschluss	1,7	2,1	4,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,6	2,8	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	51,9	49,3	47,3	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	20,9	23,2	21,1	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	19,0	20,7	19,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,9	2,4	1,9	1,9
Fachhochschulreife	9,6	9,9	8,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	13,2	12,8	16,0	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	25,3	28,8	30,3	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	51,6	49,1	47,1	46,2
Fachschulabschluss	12,8	10,7	9,6	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,1	1,3	1,5
Fachhochschulabschluss	4,8	5,1	4,6	5,8
Hochschulabschluss	4,6	4,8	6,1	7,9
Promotion	/	0,4	0,9	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Marpingen	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	92,9	89,9	83,7	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	7,1	10,1	16,3	19,2
Ausländer/-innen	2,4	2,5	6,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1,7	2,0	4,8	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	0,5	1,8	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	4,6	7,6	9,8	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2,5	4,4	5,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2,1	3,2	4,3	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	1,2	1,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,7	2,1	2,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	/	1,0	1,5
Griechenland	/	/	0,5	2,4
Italien	18,1	6,9	15,1	5,2
Kasachstan	/	12,0	8,3	8,1
Kroatien	-	/	1,3	2,2
Niederlande	-	/	0,9	1,5
Österreich	/	/	1,4	2,3
Polen	/	19,2	12,2	13,1
Rumänien	/	4,1	3,0	3,8
Russische Föderation	/	14,3	9,2	8,6
Türkei	/	3,7	12,4	17,7
Ukraine	/	/	1,7	1,5
Sonstige	33,1	35,9	33,0	32,0
Unbekanntes Ausland	-	-	/	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	3,7	1,8
1960 - 1969	/	5,2	7,3	6,3
1970 - 1979	/	8,7	10,8	13,2
1980 - 1989	/	13,9	13,8	17,4
1990 - 1999	36,5	42,6	35,7	32,8
2000 - 2011	/	22,6	26,1	23,5
Unbekannt	/	/	2,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	8,0	11,9	10,9
5 - 9 Jahre	/	11,8	12,3	12,2
10 - 14 Jahre	12,3	16,2	13,7	13,9
15 - 19 Jahre	/	22,0	17,1	15,5
20 und mehr Jahre	52,7	40,5	43,3	44,4
Unbekannt	/	/	1,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Marpingen	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 681	39 242	459 853	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 362	11 329	161 692	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 465	11 543	129 466	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 392	12 177	117 975	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	366	3 409	39 754	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	96	784	10 966	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 362	11 329	161 692	13 960 811
Ehepaare	2 639	21 234	217 826	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	26	286	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(212)	2 460	29 329	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	277	2 696	32 687	2 442 356
Alleinerziehende Väter	89	713	7 067	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	96	784	10 966	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	1 362	11 329	161 692	13 960 811
2 Personen	1 704	13 487	154 971	12 455 731
3 Personen	823	7 389	75 553	5 454 875
4 Personen	595	5 101	47 618	3 906 260
5 Personen	159	1 426	14 179	1 222 149
6 und mehr Personen	38	510	5 840	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 190	8 691	105 995	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	530	5 114	49 902	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 961	25 437	303 956	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Marpingen	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,1	28,9	35,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	31,3	29,4	28,2	27,6
Paare mit Kind(ern)	29,7	31,0	25,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,8	8,7	8,6	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,0	2,4	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,1	28,9	35,2	37,2
Ehepaare	56,4	54,1	47,4	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(4,5)	6,3	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,9	6,9	7,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,9	1,8	1,5	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,0	2,4	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	29,1	28,9	35,2	37,2
2 Personen	36,4	34,4	33,7	33,2
3 Personen	17,6	18,8	16,4	14,5
4 Personen	12,7	13,0	10,4	10,4
5 Personen	3,4	3,6	3,1	3,3
6 und mehr Personen	0,8	1,3	1,3	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	25,4	22,1	23,0	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11,3	13,0	10,9	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	63,3	64,8	66,1	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Marpingen	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 223	27 129	287 195	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	1 465	11 543	129 466	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 392	12 177	117 975	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	366	3 409	39 754	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	2 639	21 234	217 826	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	26	286	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(212)	2 460	29 329	2 760 371
Alleinerziehende Väter	89	713	7 067	476 424
Alleinerziehende Mütter	277	2 696	32 687	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	1 754	14 063	158 582	12 429 861
3 Personen	806	7 236	72 912	5 313 244
4 Personen	553	4 716	43 305	3 706 717
5 Personen	(91)	919	9 695	942 856
6 und mehr Personen	19	195	2 701	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Marpingen	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	45,5	42,5	45,1	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,2	44,9	41,1	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,4	12,6	13,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	81,9	78,3	75,8	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(6,6)	9,1	10,2	12,2
Alleinerziehende Väter	2,8	2,6	2,5	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,6	9,9	11,4	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	54,4	51,8	55,2	54,9
3 Personen	25,0	26,7	25,4	23,4
4 Personen	17,2	17,4	15,1	16,4
5 Personen	(2,8)	3,4	3,4	4,2
6 und mehr Personen	0,6	0,7	0,9	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Landesamt für Zentrale Dienste
Statistisches Amt Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus2011@lzd.saarland.de
Telefon: 0681 501-4055

Copyright

© Statistisches Amt Saarland
Saarbrücken 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

